Projekt „Hospiz macht Schule“

Offener Umgang mit dem Tod

Langenberg-Benteler (gl). Wenn Menschen das Zeitliche segnen, reißt es einem den Boden unter den Füßen weg. Die Kinder des Grundschulverbunds am Standort Benteler haben sichbei einem Projekt intensiv mit dem Thema Tod und Sterben auseinandergesetzt. Für die Jungen und Mädchen der Klasse 4 c hieß es eine Woche lang „Hospiz macht Schule“.

Für fast alle Kinder der Klasse hieß es bereits schon einmal, Abschied zu nehmen von einem geliebten Menschen oder einem Haustier. Diese Gefühle in Worte zu fassen und darüber zu reden, fällt ihnen jedoch schwer. Um den Kindern die Scheu vor diesem Thema zu nehmen, wurde das Projekt „Hospiz macht Schule“ entwickelt. Unter Anleitung geschulter Mitarbeiter der Hospizgruppen Langenberg, Herzebrock-Clarholz und Rietberg-Neuenkirchen erarbeiteten die Schüler an fünf aufeinanderfolgenden Tagen Hilfen, um mit diesen Tabus umzugehen.

Unter anderem beschäftigten sich die wissbegierigen Viertklässler mit Veränderungsprozessen im Kreislauf des Lebens. Zudem gab eine Krankenschwester geduldig Antworten auf alle Fragen hinsichtlich schwerer Krankheiten. Auch kreativ begegneten die Schmeddinge dem Thema. Die Kinder malten ihre Vorstellungen vom Jenseits; das Umtopfen von vorgezogenen Bohnenpflanzen symbolisierte den verlorenen Halt, den der Verlust eines lieben Menschen mit sich bringt.

Am Ende des Projekts stand das Elternfest. Stolz präsentierte der Nachwuchs seinen Eltern die Erfahrungen der vorangegangenen Woche. Für viele der Erwachsenen war es verwunderlich, wie offen und ehrlich die Kinder dem Thema Sterben und Tod genähert hatten und darüber berichten konnten.

Möglich gemacht hatte die Umsetzung von „Hospiz macht Schule“ in Benteler die Osthushenrich-Stiftung. Sie hatte das Projekt mit einer Spende unterstützt.

Eine Woche lang hieß es für die Kinder der 4 c des Grundschulverbunds am Standort Benteler „Hospiz macht Schule“. Ermöglicht hatte das Projekt die Osthushenrich-Stiftung. Deren Geschäftsführer Dr. Burghard Lehmann besuchte die Gruppe an einem Tag.